

Evangelisch in Langwasser

Gemeindebrief der vier evang.-luth. Kirchengemeinden



www.evangelisch-in-langwasser.de

April 2015



In dieser Ausgabe:
Karwoche und Ostern | Motorradgottesdienst |
Ersthelfer ausgebildet | 70. Todestag Dietrich Bonhoeffers |
Perikopenrevision | Und alles aus den vier Gemeinden



Liebe Leserin,
lieber Leser,



Licht und Wärme verwöhnen uns wieder, Kälte und Erkältungen sind fast schon vergessen – der Frühling hält Einzug und Ostern steht vor der Tür: Die Titelseite und die letzte Seite künden bildhaft hiervon und mit Worten denkt Pfarrer Werner über den Monatsspruch nach.

Licht und Wärme, Bilder und Worte setzen unser Inneres in Schwingungen, nicht zuletzt aber die Musik kann dies auf wunderbare Weise: Paul-Gerhardt lädt ein zur Musik zur Sterbestunde (S. 8) und der eckstein zu einer Konzert-Lesung zum 70. Todestag Bonhoeffers (S. 5).

Auch viele Biker bringen ihre Motorräder wieder zum Schwingen und machen sich auf zum Gottesdienst am Wurzhof. (S. 4)




Lesenswert ist nicht nur für die zahlreichen LektorInnen und MesnerInnen der Beitrag zur neuen Leseordnung – die Perikopenrevision. (S. 6)

Vielfältige Informationen über geplante und zurückliegende Ereignisse entnehmen Sie den Seiten der Gemeinden und der Gruppen und Kreise.

Ich wünsche Ihnen eine beschwingte Lektüre.

Ihr Horst Heidrich

Inhalt

Editorial/Inhalt	2
Nachgedacht von Gerhard Werner	3
Motorradgottesdienst und Ersthelfer ausgebildet.....	4
70. Todestag Bonhoeffers	5
Perikopenrevision	6
Angebote für Langwasser	7
 Paul-Gerhardt	8-11
 Passion	12-15
Gottesdienste	16-17
 Dietrich-Bonhoeffer ..	18-21
 Martin-Niemöller	22-25
Evangelische Jugend	26-27
Förderer/Impressum	28
Herzliche Glückwünsche	29-30
Evangelisches Telefonbuch	31

Titelbild und Rücktitel: gep

Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen! (Mt 27,54)

Eines der erstaunlichsten Bekenntnisse.

Jesus wird gekreuzigt. Ein römischer Hauptmann ist beteiligt, führt seine Befehle aus. Er bewacht das Kreuz mit dem toten Jesus. Naturerscheinungen begleiten das Geschehen. Die Soldaten werden durch das Beben der Erde erschüttert.

Dieser römische Hauptmann, ein Fremder, der nur seine Arbeit tut, überlegt, findet Zusammenhänge, lässt sich beeindruckt, zieht seine Schlüsse, erkennt und bekennt: „Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen!“

Wie führt er mit diesem Bekenntnis sein Leben weiter? Wird er nachforschen, was Jesus getan und gesagt hat? Was er bei Menschen bewirkt hat? Vielleicht hatte er sich vorher schon interessiert und nachgefragt, wer da gekreuzigt wird. Wird er sich jetzt vielleicht den Jesusjüngern nähern oder wird das Bekenntnis sein Leben nicht verändern und er bleibt, was er ist, ein römischer Hauptmann?

„Gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, ...“ so lautet der Abschnitt unseres Glaubensbekenntnisses, der zu der Karwoche und zu Ostern passt. Verändert uns dieses Bekenntnis?

Jesus, Gottes Sohn, stirbt unschuldig am Kreuz. Er wird begraben, wie alle Menschen. Er ist in

unserem Leiden an unserer Seite. Selbst den Tod hat er erlitten. Er kennt das Sterben und den Tod. Er ist wirklich tot, gestorben für alle Menschen.



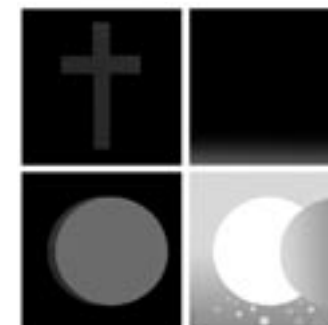
Am dritten Tag auferstanden.

Damit ist der Tod besiegt. Die Liebe Gottes ist stärker als der Tod. Sie überwindet ihn. Der dunklen Nacht folgt der strahlende Morgen.

Unser Weg ist begleitet. Gott geht ihn selbst mit. Er geht an unserer Seite, stärkt und tröstet. Er nimmt dem Tod die Macht über unser Leben. Dieses Bekenntnis kann Angst nehmen und Mut zusprechen. Es kann frei, fröhlich und unbeschwert leben lassen. Im Osterlicht betrachtet brauche ich mich vor nichts zu fürchten.

Dennoch spüre ich oft Ängstliches in meinen Gedanken und Gefühlen. Manches jagt mir Furcht ein. Vielleicht hilft es unser Osterbekenntnis immer wieder zu wiederholen und es sich immer wieder vorzusagen, und dabei zu spüren, wie das Gesicht zu strahlen beginnt und die Augen leuchten: Auferstanden von den Toten. Der Herr ist auferstanden! Der Herr ist wahrhaftig auferstanden!

Gerhard Werner



MoGo 19. April: Was willst na du etz?

Vergangenes Jahr ist er zum ersten Mal seit Menschengedenken buchstäblich ins Wasser gefallen. Am 19. April versuchen wir es wieder:

Bikerinnen und Biker steuern zum Saisonbeginn den Wurzhof in Post-

bauer-Heng (Ortsteil Buch) an, um dort mit den Bewohnerinnen und Bewohnern der Einrichtung der Rummelsberger einen Motorrad- und Open-air-Gottesdienst zu feiern. Rollstühle und Motorräder, Biker und Behinderte, Gäste und Gastgeber mischen sich auf ganz eigene Weise auf dem Wurzhof.

Das Motto „Was willst na du etz?“ schließt sowohl das Verhältnis vom Biker zu seiner Maschine, wie auch das viel sensiblere Bezie-



hungsgeflecht des Betreuten und seines Betreuers auf. Die besondere Atmosphäre der Wurzhofgottesdienste liegt gerade in der Begegnung von Menschen in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen und doch

vergleichbaren Lebensfragen.

Die Bikerinnen und Biker sammeln sich um 13.30 Uhr in der Zugspitzstraße 201 vor der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche. Um 14 Uhr geht es los im Konvoi Richtung Wurzhof. Zum Gottesdienst dort um 15 Uhr sind auch Autofahrer und Fußgänger herzlich willkommen. Für Kaffee und Kuchen hoffentlich in der warmen Frühlingssonne ist gesorgt.

13 Freiwillige absolvierten Ersthelferausbildung

Eine Person aus Maximilian-Kolbe, zwei Personen aus Passion, jeweils drei aus Bonhoeffer und Paul-Gerhardt sowie vier aus Niemöller ließen sich Ende Februar durch die Johanniter als Ersthelfer ausbilden. Bei manchen lag der Erste-Hilfe-Kurs bereits 50 Jahre zurück. Auffrischung ist wichtig, um im Ernstfall richtig reagieren zu können. Gegen Ende des langen und höchst konzentrierten Ausbildungstages im Gemeindehaus der Paul-Gerhardt-Kirche machten Rollenspiele zu häufigen Notsituationen (Herzinfarkt, Schlaganfall, Platzwunde, Radunfall etc.) genau das deutlich. Einige erkannten aber auch, dass

Herz-Druckmassage manch zarten Körper überfordert.

Fazit: Möglichst viele Ersthelfer sollten ausgebildet und bereit sein, im Ernstfall zu helfen - auch in unseren Gemeinden. Deshalb sollte eine solche Ausbildung regelmäßig angeboten werden!



Dietrich Bonhoeffer am 9. April vor 70 Jahren ermordet

Am Morgen des 9. April 1945 wurde Dietrich Bonhoeffer nach einem nächtlichen SS-Standgericht im KZ Flossenbürg am Galgen erhängt. Einer der hellstichtigsten deutschen Theologen wurde wenige Tage vor Kriegsende und mitten in der Hoffnung, dass der nationalsozialistische Größenwahn mit der Kapitulation Deutschlands bald ein Ende haben würde, scheinbar rechtmäßig ermordet.

Der angeblich „entnazifizierte“ Deutsche Bundesgerichtshof hielt 1956 fest, dass das Todesurteil gegen Bonhoeffer rechtens gewesen sei und sprach im selben Jahr auch den für die Hinrichtung in Flossenbürg verantwortlichen SS-Richter Dr. Otto Thorbeck vom Vorwurf der Beihilfe zum Mord frei. Lange galten Dietrich Bonhoeffer und seine Mitverschwörer des 20. Juli als Volksverräter. Erst am 1. August 1996 stellte das Landgericht Berlin die Aufhebung des Urteils des SS-Standgerichts vom 8. April 1945 gegen alle am Tage darauf hingerichteten Widerstandskämpfer fest.

Umso erstaunlicher, dass bereits am 13. September 1968, also weit vor der ausdrücklichen Rehabilitation, ein Gemeindeausschuss für Neuselsbrunn und die Nachbarschaft U in Langwasser beschloss, die neu zu errichtende Gemeinde und Kirche

nach Dietrich Bonhoeffer zu benennen. Seither wurde das Vermächtnis Dietrich Bonhoeffers zur Identität dieser Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde. Immer wieder erinnert die Kirchengemeinde an ihren Namensgeber - zuletzt am 11. Februar mit einem dichten Abend zum Leben Dietrich Bonhoeffers durch seine Biografin Prof. Dr. Renate Wind verwoben mit musikalischen Akzenten und Interpretationen durch Detlev Reinke-Martin (Orgel) und Annika Lux (Flöte).

Gerne laden wir daher auch ein zu einem weiteren Abend mit Renate Wind am 8. April um 19.30 Uhr im eckstein (Raum 1.01): Zeit, die uns (noch) bleibt - Dietrich Bonhoeffer und Maria von Wedemeyer. Bei dieser Konzert-Lesung trägt Renate Wind aus dem

eindrucksvollen Briefwechsel der beiden vor, die nie zusammen kommen durften. Prof. Dr. Michael Kuch begleitet den Abend am Klavier.

Seit einigen Wochen ist das „Bonhoeffer-Portal“ freigeschaltet (www.dietrich-bonhoeffer.net): Sie finden hier viele Informationen und Fotos zum Leben und zum Werk Bonhoeffers sowie zur Erinnerung an Dietrich Bonhoeffer heute. Auch unsere Gemeinde ist zu finden.

Daniel Szemerédy



Neue Perikopenordnung in der Erprobung

Es ist nicht zufällig, welche Bibeltexte im Gottesdienst zu hören sind und über welche Schriftstellen gepredigt wird. Dafür gibt es eine gemeinsame Ordnung aller evangelischen Landeskirchen in Deutschland, die sogenannte Perikopen- oder Leseordnung. Jeweils das Evangelium und die Epistel (Brieftext) des Sonntags ist im liturgischen Kalender in den Gesangbüchern abgedruckt. Insgesamt gibt es sechs Textreihen, die sich vollständig im Perikopenbuch oder dem Lektionar finden. Letzteres dient zum Vorlesen der biblischen Stücke im Gottesdienst.

Auch wenn die Leseordnung in ihren Grundzügen gleich bleibt, wird sie immer wieder überarbeitet, weil sich im Laufe der Zeit neue Blickwinkel auf die Bibel ergeben. Die letzte große Überarbeitung war 1958 und ist 1978 noch einmal verändert worden.

Nach 40 Jahren wurde einvernehmlich zwischen den Kirchen verabredet, eine Überarbeitung der Ordnung vorzunehmen. Dabei sollten die Sonntagsevangelien möglichst stabil bleiben, die Anzahl der Texte aus dem Alten Testament deutlich steigen und geprüft werden, ob Korrekturen in der Ordnung des Kirchenjahres sinnvoll sind. Eine Arbeitsgruppe hat nun einen Entwurf vorgelegt, der auch in Langwasser erprobt wird, mit der Predigt aus der fünften von sechs möglichen Reihen.

Bis zum Ende des Kirchenjahres werden Rückmeldungen in der Zentrale in Hannover gesammelt und so Kriterien und Hinweise für die Fertigstellung der neuen Ordnung gewonnen. Erst mit dem Kirchenjahr 2017/18 wird die neue Ordnung dann eingeführt.

Für Sie als Gottesdienstgemeinde wird sich zunächst nicht viel ändern. Aber vielleicht fällt Ihnen doch auf, dass ein noch nie gehörter Bibelabschnitt Grundlage der Predigt ist. Oder ein bekannter Text klingt etwas anders, weil er schon in der Neufassung der Lutherbibel gelesen wird, die ebenfalls gerade entsteht.

Hinter uns in der Erprobung liegt schon die vorgeschlagene Neuordnung der Sonntage vor der Passionszeit, in der die Epiphaniastzeit nach Epiphaniast (Dreikönigstag) immer bis 2. Februar – Lichtmess – dauert.



KANTOREI, Dienstag, 19.45 Uhr, PG-Saal
KAMMERORCHESTER
 Mittwoch, 18 Uhr, PG-Saal
ORGELUNTERRICHT nach Absprache
 Kirchenmusikdirektor Martin Schiffel
 (09122/63 51-0) kirchenmusik@evila.de
KINDERCHOR, Freitag, 18-19.15 Uhr, PG-Saal
 Tamara Bergmann (über Büro 80 30 44)

POSAUNENCHOR - PG-BRASS
 Otto Gittel (8 93 85 24)
 Montag, 19 Uhr, PG-Saal
 Anfänger I: Montag, 17 Uhr, PG-Saal
 Anfänger II: Montag, 18 Uhr, PG-Saal
JUNGBLÄSERAUSBILDUNG nach Absprache

NÜRNBERGER GOSPELCHOR
 Montag, 20 Uhr, Gemeindehaus PK

GOSPELCHOR "BLUE NOTES CHOIR"
 Kontakt: Peter Ludwig (457760)
 Mittwoch, 20 Uhr, PG-Saal

MEDITATIONSANGEBOTE
 • MEDITATIVES TANZEN
 Griet Petersen (814 93 80)
 Donnerstag, 30. April, 20 Uhr, DBK
 • HERZENSGEBET
 Sonja Scherke und Pfr. Erwin Schuster
 Montag, 19 Uhr, MNK

ÖKUMENISCHES FRIEDENSGEBET
 Jeden 1. Sonntag im Monat, 19 Uhr, MNK

TRAUERCAFÉ LANGWASSER
 jeden letzten Do im Monat, 26.3. (Trauer und Essen) und 30.4. (Trauerphasen) - jeweils 15 - 16.30 Uhr, kleiner Saal, PGK, Glogauer Str. 23

DIAKONISCHER HELFERKREIS
 Montag, Glogauer Str. 23, Termin und Programm siehe Gemeindeteil PGK
 Kontakt: Ursula Winkelmann (80 41 23)

ANGEBOTE DER DIAKONIESTATION IM GRETE-EPELEIN-HAUS
 Glogauer Str. 25, Anmeldung jeweils über Angelika Schübel (23 95 68 30)

- GEDÄCHTNISTRAINING
 Montag 14-15 Uhr und
 Donnerstag 10.30-11.30 Uhr
- SITZGYMNASTIK
 Donnerstag 9-10 Uhr
- BETREUUNGSGRUPPE FÜR DEMENZKranKE
 Dienstag + Mittwoch 10-13 Uhr und
 Freitag 14-17 Uhr
- ANGEHÖRIGENGRUPPE DEMENZ
 jeden 1. Freitag im Monat,
 14-15.30 Uhr, Gemeindehaus PGK
- SENIOREN-STAMMTISCH
 für Gehbehinderte jeden 2. Donnerstag im
 Monat, 14-16 Uhr, Gemeindehaus PGK

AUSSIEDLERSEELSORGE
 Büro der Martin-Niemöller-Kirche
 Annette-Kolb-Str. 57
 • Pfarrer Gerhard Werner (98 11 92 09)
 Sprechstunde Mittwoch 17-19 Uhr
 • HELFEN VON HERZEN - Beratung für
 Menschen mit Migrationserfahrung
 Anna Kloos (98 11 92 08)
 Di und Do 9.30 - 12.30 Uhr



Unsere
 Diakonie

Diakoniestation Langwasser (Evangelischer Dienst e.V.)
 Grete-Eppelein-Haus, Glogauer Str. 25, 90473 Nürnberg
 www.diakonie-langwasser.de
 E-Mail: info@diakonie-langwasser.de
 Spendenkonto 1169658 bei der Sparkasse Nürnberg (76050101)
 Pflegedienstleitung: Markus Feix, Tel.: 23 95 68 -30, Fax: -59
 SeniorenNetzwerk Langwasser in Kooperation mit dem Seniorenamt
 der Stadt Nürnberg: Angelika Schübel, Tel.: 23 95 68 -45



Zu Tode betrübt - himmelhoch jauchzend

- fünf entscheidende Tage.

Gottesdienste zwischen Gründonnerstag und Ostermontag

Gründonnerstag um 19 Uhr mit Abendmahl und Agapemahl.

„Grün“ hat nichts mit der Farbe zu tun. Es kommt von Greinen, Weinen. Dieser Tag hebt sich dennoch von der Passionszeit ab. Jesus Christus setzt das Abendmahl ein. Er feiert mit seinen Jüngern. „Tut dies zu meinem Gedächtnis“, läßt Jesus ein. Wir feiern das Heilige Abendmahl und wissen uns verbunden mit Jesus Christus. So wird der Gründonnerstag zum Fest, zum kleinen vorgezogenen Osterfest. Wir feiern es mit einem gemeinsamen Essen.

Karfreitag um 10.30 Uhr

Wir bedenken die Kreuzigung Jesu Christi in einem „stillen“ Gottesdienst. „Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünde der Welt“. Sein Leiden und sein Tod läßt uns an gegenwärtiges Leid und Gewalt denken. Sein Kreuz wirft die Frage nach Schuld und Sünde von uns Menschen auf.

Karfreitag um 15 Uhr

Musik zur Sterbestunde Jesu. Musik läßt tief empfinden, Gedanken und Gefühle stellen sich ein. Musik beseelt. Getröstet und gestärkt gehen wir aus diesem Gottesdienst.

Musik zur Sterbestunde Jesu

Karfreitag, 3. April um 15 Uhr
in der Paul-Gerhardt-Kirche

Werke von Johann Sebastian Bach erklingen und von Evelyne Dlenne, Klaus Hashagen, Werner Heider und Hermann Schwander

Karsamstag

Ein ruhiger, stiller, nachdenklicher Tag zwischen Kreuzigung und Auferstehung. Grabesstille herrscht. Noch herrscht der Tod.

Ostersonntag um 5.30 Uhr mit Abendmahl

Wir feiern die Auferstehungsfeier zum Sonnenaufgang. Die Nacht weicht dem hellen, lichten Tag. Das Dunkel des Todes weicht der strahlenden Ostersonne. Es ist der einzige Gottesdienst im Kirchenjahr, in dem wir beides erleben - die Nacht und den Tag.

Ostersonntag um 10.30 Uhr

„Der Herr ist auferstanden. Der Herr ist wahrhaftig auferstanden.“ So begrüßten sich bereits die ersten Christen. Jesus ist auferstanden. Der Tod ist besiegt. Er hat nicht das letzte Wort. Das letzte Wort ist die Liebe Gottes. Dies ist Mitte und Grund unseres Glaubens. Wir feiern miteinander das wichtigste und schönste Fest unseres Glaubens.

Ostermontag um 10.30 Uhr

Der Ostermontag bietet Gelegenheit, der Freude über die Auferstehung noch einmal Ausdruck zu verleihen und nachzudenken. Wie kann ich mir diese Auferstehung vorstellen und wie berührt dieses Geschehen mein Leben?

Es spielen:
Martin Schiffel, Orgel
Hermann Schwander, Percussion

Der Eintritt ist frei!

Ingrid Warm

Muslimische Gottesdienstbesucher finden deutliche Worte über Attentate in Frankreich

Eine freundliche Geste des Miteinanders gab es am ersten Sonntag nach Epiphania in der Paul-Gerhardt-Kirche: Drei Nürnberger Muslime waren in den Sonntagsgottesdienst gekommen. In einem kurzen Gruß-



wort bezeichnete Herr Sormaz die Gräueltaten von Paris als Verbrechen ohne jede Grundlage im Islam. Er verwies auf den Islam als Religion des Friedens.

Etwas Anderes könne ein gläubiger Moslem gar nicht wollen, als ein friedliches Zusammenleben mit allen Mitmenschen.

„Wir dürfen durch solche Verbrechen keinen Keil zwischen uns treiben lassen. Sondern wir, Muslime und Christen, sollten gerade jetzt noch enger zusammenstehen“.

Albrecht Röttger

Schulterschluss aus dem Glauben heraus: Muslime im Gottesdienst mit Pfarrer Werner in Paul-Gerhardt

Willkommen mit Brot, Salz und Segen



Habbe und die Gemeindepraktikantin, Herr Erler und Herr Gittel vor der Tür:

**Herzlich willkommen in Langwasser!
Herzlich willkommen in PGK!
Viel Glück und viel Segen auf all Euren Wegen!**

Der Umzugswagen steht im Kirchhof. Fleißige Helfer schleppen Möbel, Kisten und ein Klavier. Jörg Gunsenheimer und seine Frau Christiane müssten eigentlich überall zugleich sein, damit alles seinen richtigen Ort findet, das Auspacken und Einräumen möglichst schnell vorstatten gehen kann. Da stehen plötzlich einige Mitglieder des Kirchenvorstandes, Pfarrer Werner, Pfarrer



Unsere Gruppen und Kreise laden ein:

DIAKONISCHER HELFERKREIS

Kontakt: Ursula Winkelmann (80 41 23)
Montag, 13. April, 17 Uhr: **Kennenlernen unseres neuen 1. Pfarrers Jörg Gunsenheimer**
Montag, 27. April, 15.30 Uhr:
Internetkriminalität geht jeden an – auch wenn er nicht im Besitz eines Computers ist. Herr Polizeioberkommissar Brunner klärt dazu auf.

BESUCHSDIENST

Kontakt: Silka Gittel (89 38 524)

FRAUENTREFF-PAARTREFF

Kontakt: Irene Schäfer (80 38 88)
Mittwoch, 8. April, 16.00 Uhr:
Besichtigung des Volksbades Nürnberg (mit Führung). Treffpunkt am Eingang, Kosten ca. 6 Euro.

BIBELGESPRÄCHSKREIS

mit Pfarrer Werner
Kontakt: Silka Gittel (89 38 524), Ursula Aronica (89 86 05)
Jeden 3. Donnerstag im Monat (jedoch nicht in den Ferien) 15 Uhr bis 17 Uhr im Gemeindezentrum

KINDERGOTTESDIENST-MITARBEITERINNEN

Treffen nach Vereinbarung.
Kontakt: Pfarrer Werner (98119209)

BIBEL IM GESPRÄCH – ökumenisch

mit Pfarrer Volker Sauermann
Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr im Gemeindezentrum
Kontakt: Christa Rosenbusch (898080)

MINICLUBS

Dienstag, 16 – 19 Uhr, Raum Kidugala
Freitag, 9 – 13 Uhr, Raum Kidugala
Natalia Schwajun (3665300)

SPIELZEIT

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 14.30 Uhr bis 17 Uhr, Gemeindezentrum PGK.
Kontakt: Erika de Boer (80 87 84)

ÖKUMENISCHER FLÖTENKREIS

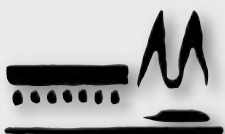
Dienstag, 19.30 Uhr, Pfarrsaal HDF, Giesbertsstraße 65
F. Eisenried (89 99 89), F. Raab (80 49 94)

WANDERGRUPPE

Samstag, 18. April: Zum Teufelstisch und zur Lillachquelle: Gräfenberg – Teufelstisch – Weißenhohe „Gasthaus zum Lillachtal“ (Mittag) – Lillachquelle – Gräfenberg (ca 11 km). Kontakt: Fam. Berger (890975)

KIRCHENVORSTAND

Öffentliche Sitzung
Donnerstag, 16. April
19.30 Uhr



Danke! Danke!

Engagement ist ansteckend! Wie schön! Nachdem Herr Bickermann den Kreis der Gemeindeglieder erweitert hat, begrüßen wir jetzt noch zwei weitere Gemeindeglieder.

briefträgerinnen: Frau Hacker und Frau Wölfel-Andree. Danke! Jetzt sind noch 2 Austrägerbezirke frei ... Bitte rufen Sie an im Gemeinsamen Büro (Tel: 803044).

Tagesfahrt ins Steiff-Museum nach Giengen für Menschen mit „schwachen Beinen“ 10. April

Er war ja schon im März-Gemeindebrief angekündigt – der beliebte Ausflug für Menschen mit „schwachen Beinen“. Am Freitag, 10. April, starten das Seniorennetzwerk und die Paul-Gerhardt-Gemeinde wieder eine Fahrt für Menschen mit Gehproblemen. Es soll ins Steiffmuseum



nach Giengen an der Brenz gehen. Dort kann man beobachten, wie die originellen, bei Groß und Klein beliebten Kuscheltiere mit dem Knopf im Ohr hergestellt werden und eine eindrucksvolle Reise durch die Fantasiewelt der Steiff-Familie erleben. Anschließend ist es möglich, im Steiff-Shop ausgiebig zu bummeln und auch Steiff-Tiere zum Vorzugspreis zu kaufen, Mitbringsel für die Familie. Die Fahrt wird 27 Euro einschließlich des Museumseintritts kosten. Anmeldungen bei Frau Schübel, Tel. 239568-30 im Grete-Eppelein-Haus. Dort erfahren Sie dann die genauen Einzelheiten.

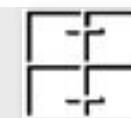
Christa Rosenbusch

Der Blue Notes Choir lädt ein zum Konzert

Am Samstag, 25. April 2015 um 19 Uhr gibt der Gospelchor „Blue Notes Choir“ ein Konzert in der Paul-Gerhardt-Kirche, Glogauer Str. 23

Es singt der Blue Notes Choir
Leitung : Sabrina Förner

Eintritt frei



Kirchlich bestattet wurden:



Getauft wurde:

**Palmsonntag, 29. März**

10.00 Uhr

Gottesdienst für Familien - mit den Kindern des Kindergartens

Gründonnerstag, 2. April

19.00 Uhr

Am Abend, bevor Jesus zum Leiden ging, feierte Jesus mit seinen Jüngern das Fest der Befreiung. Wir feiern Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl in unserer Kirche.

Karfreitag 3. April

Den Tag der Kreuzigung begehen wir mit dem Gottesdienst um 9.00 Uhr in der Passionskirche.

Musik zur Sterbestunde gibt es um 15.00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche.

**Ostersonntag 5. April****- Tag der Auferstehung****Osterfeuer****5.30 Uhr**

Am Ende der Nacht beginnt der Ostermorgen mit dem Osterfeuer. Im Feuer vergeht, was überwunden werden soll. Im

Feuer wird geläutert, was rein werden will. Bevor wir die Botschaft der Auferstehung hören, halten wir vor dem Osterfeuer ein wenig inne.

Auferstehungsfeier**6.00 Uhr**

Am Wechsel von der Nacht zum Tag kommen wir in die Kirche und hören die Botschaft: Der Herr ist auferstanden - er ist wahrhaftig auferstanden. Neues Leben bricht auf.

Osterfrühstück 7.00 Uhr

Essen und Trinken miteinander teilen, das war ein Merkmal der christlichen Gemeinde von Anfang an. Zwischen der Auferstehungsfeier und dem Gottesdienst heißen wir Klein und Groß im Gemeindehaus herzlich willkommen.

Festgottesdienst 9.00 Uhr

Zum Gottesdienst mit Abendmahl treffen wir uns wieder in der Kirche.

Ostermontag 6. April

9.00 Uhr Gottesdienst in der Passionskirche

Die Konfirmandenzeit neigt sich dem Ende zu

Im April gibt es noch zwei Konfi-Tage:

17. und am 24. April

Die meisten Themen der Konfirmandenzeit sind bis dahin besprochen. Über die Gemeinde Jesu haben wir nachgedacht, das Abendmahl kennengelernt und gefeiert, die Bibel haben wir aufgeschlagen und die Vergänglichkeit bedacht und im Gottesdienst für Verstorbene Kerzen entzündet.

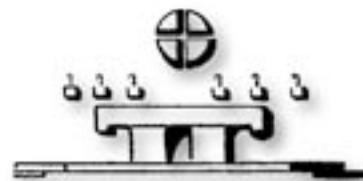
Diakonie und die Werke der Barmherzigkeit waren ein wichtiges Thema ebenso wie die Taufe.

Das Thema am 17. April steht noch nicht fest, aber das Thema am 24. April lautet:

Glauben heißt bekennen.

Wollt ihr unter Jesus Christus, eurem Herrn leben, im Glauben an ihn wachsen und als Christen in der Gemeinde Jesu bleiben?

So lautet die Frage bei der Konfirmation. „Ja, mit Gottes Hilfe.“ werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden darauf antworten und im Anschluss daran das Glaubensbekenntnis sprechen. Ob das ein ernsthaftes, ehrliches Bekenntnis sein wird?



Bei den meisten Konfirmandinnen und Konfirmanden bin ich in diesem Jahr davon überzeugt, bei einigen bin ich mir nicht sicher und bei einzelnen habe ich da so meine Zweifel.

Aber auf mich kommt es dabei nicht an. „Der Mensch sieht, was vor Augen ist, Gott aber sieht das Herz an.“ Er sieht, ob da ein Herz ist, das sich um Wahrheit und Liebe bemüht, oder ob da ein Herz ist, das nur sich selbst wahrnehmen kann. Er sieht, ob da ein Herz ist, das die Fülle des Lebens und das Geheimnis Gottes kennenlernen will, oder ob das Herz so mit Fußball vollgestopft ist, dass für anderes kein Platz mehr da ist.

Gott sieht das Herz an, und er will uns helfen, dass wir in unserem Herzen den Dingen genügend Platz einräumen, die wirklich wichtig sind

im Leben - und im Sterben.

Diese Verheißung hat uns Gott in der Taufe gegeben und dieses Versprechen bekräftigt er, wenn Menschen den Konfirmationssegnen empfangen.

Anmeldung für den neuen Konfirmandenkurs

Der neue Konfirmandenkurs beginnt im Juni. Die Anmeldung findet am 24. April um 19.00 Uhr im Gemeindehaus statt.

Wir werden dazu alle Jugendlichen im Alter von 13 Jahren einladen. Vielleicht kommen aber noch andere dazu, die nicht auf unserer Liste stehen.



Gruppen und Kreise

Mi 10.00 Den Jahren Leben geben-
22.4. Uhr Unser Nürnberg -
35 Kunstwerke in Lang-
wasser Süd
mit Hermann Lederer
Anmeldung erforderlich



Mi 14.30 Junge Alte
15.4. Uhr Gedächtnistraining mit
Inge Reiß
Leitung: Hermann Lederer
Gemeindehaus



Di 9.15 Gymnastik,
und Gemeindehaus - Saal
10.30 (mit Helene Tippe)
Uhr nicht in den Ferien



Do 9.30 Eltern-Kind-Gruppe,
Uhr Gemeindehaus - Bühnen-
raum
(mit Susanne Stark)



Di 19.00 Männer-Gesprächsabend,
21.4. Uhr Gemeindehaus
(mit Alfred Thumm und
Erwin Schuster)

Fr. 15.00 Passions-Quilterinnen,
17.4. Uhr Gemeindehaus
(mit Marlies Gorn)

Di 19.30 Weibsbilder
22.4. Uhr Bertha von Suttner - ihr
Leben und Wirken
Informationen bei
Diakonin Sabine Groß



Je genauer wir planen,
desto härter
trifft uns der Zufall.

Di 14.30 Frauenkreis
14.4. Uhr Erzählungen aus
Siebenbürgen
mit Ingrid Zweyer
Gemeindehaus
Informationen bei Sabine
Groß



Do 14.30 WIR-Frauen -
23.4. Uhr Selma Lagerlöf - ihr Le-
ben und Wirken
Informationen bei
Diakonin Sabine Groß



Mo 20.00
Uhr Gospelchor - Chorprobe,
Gemeindehaus - Saal

Do 18.30 Singkreis
16.4. Uhr einfach schön singen
30.4. im Gemeindehaus
mit Hermann Lederer und
Erwin Schuster
(im Wechsel)



Di 20.00
21.4. Uhr Kirchenvorstand
Gemeindehaus
Passionskirche



Kirche mit Kindern

So 10.30
19.4. Uhr Gottesdienst mit Kindern
Passionskirche
Nächste Tauftermine:
17. Mai

Weggottesdienste
ein schlichter Gottesdienst
am späten Sonntagmorgen

abwechselnd in der
Passionskirche und in der
kath. Kirche
Zum Guten Hirten
10.5. 11.30 Zum Guten Hirten

Kinder

Mi 15.30 Musik mit Kindern
Uhr mit Heidi Schießl

Konfirmanden
im Gemeindehaus
17.4.2015
24.4.2015
15 - 18 Uhr

anschl. Jugendtreff

Gemeinde unterwegs

Sa 9.00 Gemeindegewanderung
25.4. Uhr Von Sulzbach-Rosenberg
nach Neukirchen
Treffpunkt:
U-Bahn Langwasser-Süd
TT Plus 10
Die Wanderzeit beträgt
4 Std. -
mit Gerhard Pitzl

Landeskirchliche Gemeinschaft

So 19.00 Gottesdienst der
Uhr Landeskirchlichen
Gemeinschaft
Gemeindehaus



Bestattungen:



Taufe:

**April
2015**



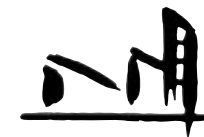
Passionskirche



Paul-Gerhardt-Kirche



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche



Martin-Niemöller-Kirche

**April
2015**

29.

Palmarum

10.00 Gottesdienst mit dem Kindergarten
Erwin Schuster und Team

Sa.17.00 Beichte und Abendmahl
10.30 Konfirmationsgottesdienst
Gerhard Werner



10.30 Gottesdienst
Daniel Szemerédy

10.00 Ökumen. Palmprozession
anschl. Gottesdienst
ab Langwassersee

29.

Palmarum

2.4.

Gründonnerstag

19.00 Gottesdienst mit Abendmahl
Erwin Schuster

19.00 Gottesdienst mit Agapemahl und Abendmahl
Gerhard Werner

16.00 Gottesdienst für alle mit Tisch-Abendmahl (Saft)
Griet Petersen

19.00 Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl am Tisch
Joachim Habbe

2.4.

Gründonnerstag

3.

Karfreitag

9.00 Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl
Erwin Schuster

10.30 Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl
Jörg Gunsenheimer

15.00 Musik zur Sterbestunde Jesu

10.30 Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl (Wein)
Daniel Szemerédy

9.00 Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl
Joachim Habbe

3.

Karfreitag

5.

Ostern

5.30 Osterfeuer
6.00 Auferstehungsfeier
anschl. Osterfrühstück
9.00 Gottesdienst mit Abendmahl - Erwin Schuster

5.30 Osternacht mit Abendmahl - Jörg Gunsenheimer
10.30 Gottesdienst mit Abendmahl - Gerhard Werner

5.30 Osternacht mit Abendmahl (Saft) - Team
anschl. Osterfrühstück
10.30 Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) - Erwin Schuster

Sa. 19.30 Ökumenisches Osterfeuer u. Gd. mit Kindern
Weltladen geöffnet
9.00 Gottesdienst mit Abendmahl - Joachim Habbe

5.

Ostern

6.

Ostermontag

9.00 Gottesdienst
Gerhard Werner

10.30 Gottesdienst
Erwin Schuster

10.30 Gottesdienst
Gerhard Werner

10.00 Ökumen. Familiengottesdienst mit Mittagessen
Joachim Habbe und Team

6.

Ostermontag

12.

Weißer Sonntag

9.00 Gottesdienst
Jörg Gunsenheimer

10.30 Gottesdienst
Jörg Gunsenheimer

10.30 Gottesdienst
Griet Petersen

9.00 Gottesdienst
Griet Petersen

12.

Weißer Sonntag

19.

Hirtensonntag

9.00 Gottesdienst
Erwin Schuster
10.30 Gottesdienst mit Kindern

10.30 Gottesdienst mit Abendmahl
Gerhard Werner

10.30 Gottesdienst
Joachim Habbe

9.00 Gottesdienst
Joachim Habbe

19.

Hirtensonntag

26.

Jubiläe

9.00 Gottesdienst
Erwin Schuster

10.30 Gottesdienst
Erwin Schuster

Sa. 17.00 Fest der Versöhnung mit Abendmahl (Saft)
10.30 Gottesdienst zur Konfirmation
Griet Petersen

9.00 Gottesdienst
Joachim Habbe

26.

Jubiläe

3.5.

Kantate

9.00 Gottesdienst
Daniel Szemerédy

10.30 Gottesdienst mit Kantorei und Kammerorchester
Jörg Gunsenheimer

10.30 Gottesdienst
Daniel Szemerédy

9.00 Gottesdienst mit Konfirmanten - Joachim Habbe
Weltladen geöffnet
19.00 Ökumem. Friedensgebet

3.5.

Kantate

Gottesdienste in den Seniorenheimen:

3. April	15.00 Uhr	BRK-Heim, Hans-Fallada-Str. 46	Joachim Habbe
10. April	15.15 Uhr	AWO-Heim, Salzbrunner Str. 51	Jörg Gunsenheimer
10. April	16.30 Uhr	Caritas-Heim, Giesbertsstr. 65	Jörg Gunsenheimer
29. April	16.00 Uhr	BRK-Heim, Hans-Fallada-Str. 46	Joachim Habbe



MotorradGottesdienst am 19. April auf dem Wurzhof (s. Seite 4)
13.30 Uhr Sammeln Zugspitzstr. 201
14.00 Uhr Abfahrt im Konvoi
15.00 Uhr Gottesdienst



MahlZeit zog wieder Gäste an

Jeweils von 12 bis 14.30 Uhr wirkte die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche eine Woche lang wie ein Magnet. Rund hundert Gäste täglich strömten mit dem Mittagsläuten an die zwölf Tische rund um den Altar mit den brennenden Kerzen in der Mitte - zu Mittagstisch, Kaffee und Kuchen für einen Euro. Immer ergab sich eine gute, bunte Mischung aus Stadtteilbewohnern und Gästen von außerhalb, verschiedenen Muttersprachen, Lebensaltern und Bedürfnissen. Wieder war bei vielen das Staunen groß, nicht „abgespeist“, sondern phantasievoll bekocht, freundlich bedient, schlicht: aufmerksam wahrgenommen zu werden. An drei Tagen speisten auch die Vorschul- und Schulkinder des Kindergartens der Kirchengemeinde mit, der am Donnerstag mit einer fetzigen Faschings-Polonaise aller 100 Kinder die Gäste erfreute. Rund 50 Ehrenamtliche sorgten in vier aufgabenbezogenen Teams für einen rei-

bungslosen Ablauf von der Küche, über die Begrüßung an der Garderobe, die Kasse, den Service bis hin zum Aufräumen, wenn die Gäste das Gemeindezentrum wieder verlassen hatten. Kuchen wurden täglich genau so viele gespendet, dass kaum etwas übrig blieb. Durch großzügige Geldspenden konnten diesmal auch vermehrt Bio-Zutaten verarbeitet werden. Musikalische Akzente und ein Impuls für den Tag ergänzten das Angebot. Eingerahmt wurde diese Woche wie vergangenes Jahr von zwei Gottesdiensten an denselben Tischen. Das geteilte Brot am Anfang und der geteilte Kelch zum Abschluss zeugten davon, dass die MahlZeit jeden Tag getragen war vom Evangelium Jesu Christi, ohne dass es immer ausgesprochen werden musste. Herzlichen Dank an alle Mitarbeitenden und an den **Hutzelhof** für die Obstspenden sowie an **SF-Reinigung** für die tägliche Säuberung von WCs und Küchenboden.



Karwoche und Ostern

Am **Gründonnerstag** laden wir um 16 Uhr zum „Gottesdienst für alle“ ein. Wir erfahren im Hören, Gestalten, Singen: „Alle Dinge, die wir sehen, können wir doppelt anschauen: als Tatsache und als Geheimnis.“

(Rainer Oberthür) Das Geheimnis in Brot und Kelch feiern wir, und wir verbinden es mit dem Mahl an Tischen rund um den Altar. Dafür bringen alle Gäste eine Kleinigkeit zum Teilen mit.

Krippe und Kreuz verbunden sehen wir nun seit Weihnachten in unserer Kirche: Am **Karfreitag** scheint der goldene Glanz für immer erloschen. Dem spüren wir nach beim Gottesdienst um 10.30 Uhr. Zur **Osternacht** um 5.30 Uhr beginnt zaghaft das Licht der Osterkerze den Raum

wieder zu erhellen, auch den Raum unserer Seele. Die Ostersonne leuchtet uns dann vielleicht beim anschließenden Osterfrühstück in der Kirche. Auch zu den Gottesdiensten um 10.30 Uhr am **Ostersonntag** (mit Abendmahl) und **Ostermontag** herzliche Einladung!



Fotos: Scemeredy

Nico Denz, Katrin Hedwig, Albert Herr, David Herr, Sergej Knodel, Nina Liebel, Vanessa Musall, Yasmin Paptistella, Dennis Pfistermeister, Daniel Schell, Celina Schrödinger, Michelle Segitz, René Steinert, Nicole Timoschenko, Christian Trautwein, Emelie Zachres

Ein Jahr lang haben sie sich vorbereitet und sind nicht nur äußerlich, sondern auch innerlich dabei gewachsen - und als Gruppe gleichzeitig zusammen gewachsen.

Nun freuen sie sich auf das Fest der Konfirmation. Wir beginnen am Samstag um 17 Uhr mit dem „Fest der Versöhnung“, einem Abendmahlsgottesdienst, zu dem ausdrücklich auch die Gemeinde (und

natürlich besonders die Gemeindepaten) neben den Familien eingeladen ist. Am Sonntag um 10.30 Uhr dann bekennen sich die Jugendlichen vor Gott und der Gemeinde zu ihrem Glauben und werden persönlich mit ihrem Konfirmationspruch gesegnet. Das Glaskreuz, das sie beim Konfi-Wochenende gestaltet haben, soll neben der Konfirmationsurkunde leuchtende Erinnerung an diesen Festtag sein.



Betriebsausflug - 13. Mai

Am Mittwoch vor Himmelfahrt startet vor der Kirche unser Bus zum Betriebsausflug. Heuer führt uns die Reise in den „Luftkunstort Amberg“. Was sich hinter diesem schönen Titel verbirgt, erfahren wir bei der Führung im Luftmuseum! Eine Stadtführung wird uns auf die Spur von „Reformation und Gegenreformation in Amberg“ bringen. Zeit für das Mittagessen ist natürlich auch eingeplant. Alle (auch ehemalige) Mitarbeitende unserer Gemeinde sind herzlich eingeladen sich bald anzumelden. Der Bus darf gerne voll werden! Wir erbitten 10 Euro Beitrag pro Teilnehmer; es soll aber niemand

daheim bleiben, der den Betrag nicht aufbringen kann. Wenden Sie sich dann bitte an uns!



Foto: Szemerédy

EheJubilGottesdienst - 17. Mai

In diesem Jahr ist es 25, 50, 60 oder noch mehr Jahre her, dass Sie den Bund fürs Leben geschlossen haben, und Sie beide haben „gute und schlechte Zeiten“ Seite an Seite mit Gottes Hilfe durchgestanden? Das ist doch wirklich Grund zu Freude und Dankbarkeit! Wir laden alle Paare ein, dies im Gottesdienst am 17. Mai um 10.30 Uhr zu feiern und sich -wenn gewünscht- noch einmal persönlich segnen zu lassen.



Da, wo uns das Datum der Eheschließung bekannt ist, schreiben wir Sie an - wenn nicht, freuen wir uns, wenn Sie sich melden, damit wir vorher schon eine Gedenk-urkunde für Sie ausstellen können. Aber auch wenn kein „rundes“ Jubiläum ansteht, Sie vielleicht gar nicht verheiratet sind, dürfen Sie natürlich Gott ebenso um seinen Segen bitten und sind uns herzlich willkommen!



Kirchlich bestattet wurde:

Beachten Sie bitte die in DBK beigelegte Liste mit den Adressen der KonfirmandInnen von 1989/1990. Helfen Sie uns mit aktuellen Adressen für die Silberne Konfirmation am 11. Oktober - vielen Dank!

Klöppelgruppe	Edith Seifert, Elisabeth Meister	Montag 20.4.	9.00-12.00 Uhr
Seniorenachmittag mit Geburtstagsfeier	Team	Dienstag 9.6.	14.30 Uhr (Anmeldung bitte über 80 30 44)
SeniorInnen-Tanzkreis	Brunhild Erleben	Mittwoch 15. + 29.4.	14.00 Uhr
SeniorInnengymnastik	Heidi Wilczek	Dienstag	14.00 Uhr
Meditatives Tanzen	Griet Petersen	Donnerstag 30.4.	20.00 Uhr
Frauenkreise			
Vormittagskreis	Maria Bonhag und Team	Dienstag 21.4.	9.00 Uhr
Abendkreis	Hannelore Lucijanac	Dienstag 21.4.	19.00 Uhr
Frauentreff	Inge Krause-Zimmermann, Birkhild Styhler	17.4.	18.00 Uhr: Bewegungspark
Männerkreis	Gerd Meyer, Richard Stry	17.4.	20.00 Uhr: Theater Hasenmühle Barthelmesaurach
Treffpunkt Ehepaare	Ursula Schmettke, Sigrid Weidmann	Mittwoch 22.4.	20.00 Uhr: nach Vereinbarung
Ökumenischer (Bibel-)Kreis	Pfr. Jan Lazar, Pfr. Daniel Szemerédy	Mittwoch 29.4. MNK	19.30 Uhr
MiniClub	Sabine Denz	Donnerstag	9.00 Uhr
Kirchenvorstand		Dienstag 14.4.	20.00 Uhr
Blaues Sofa			
offener Gemeindetreff	Team	Mittwoch	19.00-22.00 Uhr
Unterhaltung und Spiele	Hannelore Lucijanac	Donnerstag	19.00-22.00 Uhr

Jesus Christus ist die **Weite** unseres Lebens. Jesus Christus ist die **Mitte** unserer Gemeinschaft. Jesus Christus ist **bei uns bis an der Welt Ende**. *Das danken wir Ostern.*

Dietrich Bonhoeffer



Rückblick: Aschermittwoch - Weltgebetstag

Wie seit einigen Jahren üblich, versammelte sich zum Beginn der Passionszeit am **Aschermittwochabend** eine ökumenische Gemeinde in St. Maximilian-Kolbe. Natürlich gab es das Auflegen des Aschekreuzes – die Asche wird aus Palmzweigen des Vorjahres gewonnen, gewissermaßen ein Segensbogen durch das Kirchenjahr. In seiner Ansprache zu dem Bergpredigt-

abschnitt über das Fasten wies Pfr. Habbe neben dem dieses Jahr im Trend liegenden Plastik-Tüten-Fasten auf die Aktion „Sieben Wochen ohne“ hin. In diesem Jahr „Sieben Wochen ohne Runtermachen“. Ein Hinweis darauf, innerlich abzurüsten und sich selbst und anderen zu sagen: „Du bist schön, du bist ein geliebter Gedanke Gottes“.



Zum **Weltgebetstag** am 6. März gab es in der Martin-Niemöller-Kirche wieder ein schmackhaftes Buffet zum Thema „Bahamas“. Zuvor war die Zerrissenheit und Schönheit dieser karibischen Insel in der ökumenischen Feier ins Bewusstsein gekommen.

Angebote in der Karwoche



Palmsonntag, 29. März 2015
10 Uhr Ökumenische Palmprozession
Beginn am Langwassersee,
anschließend Gottesdienst



Karfreitag, 3. April 2015
9 Uhr Gottesdienst mit
Beichte und Abendmahl
15 Uhr Gottesdienst im Heim



Gründonnerstag, 2. April 2015
19 Uhr Gottesdienst mit Beicht- und
Abendmahlfeier am Tisch



Samstag, 4. April 2015
19.30 Kirchhof, Ökumenisches Oster-
feuer mit anschl. Familiengottesdienst in
der Kirche

Gründonnerstag bis Ostern

Viele von uns essen am **Gründonnerstag** Grünkohl oder Spinat, doch eigentlich kommt der Name von „greinen“ – weinen um den Verrat Jesu am Abend nach dem gemeinsamen Mahl mit seinen Jüngern. In Erinnerung an das letzte gemeinsame Essen Jesu mit seinen Jüngern feiern wir den Beicht- und Abendmahlsgottesdienst am Abend des 2. April um 19 Uhr an einem langen Tisch.

Am **Karfreitag** gedenken wir der Kreuzigung Jesu. Die Gottesdienste dieses Tages, dem 3. April, stellen uns unter das Kreuz. So werden Sie im Gottesdienst um 9 Uhr sowohl einzeln nach der Beichte unter dem Kreuz gesegnet und kommunizieren das Abendmahl einzeln, indem Sie nach vorne kommen und wieder an Ihren Platz zurückkehren („wandeln“). Der Gottesdienst zur Todesstunde findet wieder um 15 Uhr im Heim am Langwassersee statt – auch dort mit Beichte, Segnung und Abendmahl.

Am **Karsamstag** – Tag der Grabesruhe – schweigen zunächst Orgel und Glocken. Erst am Abend dieses Tages soll erste Hoffnung keimen. Wir entzünden um 19.30 Uhr am Glockenturm ein ökumenisches Osterfeuer. Auch die im Südklinikum gesammelten Bitten und Anliegen, die ausdrücklich still vor Gott gebracht werden sollen, werden in diesem Feuer verbrannt. Ein ökumenischer Familiengottesdienst „Lamm, Hase und Ei“ – in unserer Kirche schließt sich an. Anschließend „Wein und Käse“ für die Erwachsenen, Ostereier-Suchen für die Jün-

geren, auch der EineWeltLaden ist geöffnet.

Zur Feier der **Osternacht** sind Sie nach St. Maximilian Kolbe um 5.30 Uhr eingeladen. Der Gottesdienst am **Ostermorgen** ist bei uns um 9 Uhr. Mit jubelnden Gesängen freuen wir uns daran, dass Gott das Leben, unser Leben will, diesmal mit dem freundlichen gemeinsamen Abendmahl.

Zum **Ostermontag**, dieses Jahr der 6. April, wollen wir Osterfreude, das Motiv der Emmausjünger und „Alles inklusive“ in dem ökumenischen Gottesdienst um 10 Uhr in St. Maximilian Kolbe zusammenbinden. Anschließend treffen wir uns zu einem gemeinsamen Mittagessen in der Martin-Niemöller-Kirche.





	Evangelische Aussiedler-seelsorge	Sa 18.4. 10 Uhr	Gottesdienst mit Imbiss	Pfr. Gerhard Werner Tel. 98 86 38 37
	Familienkreis	Sa 18.4.	Besuch des Kriminalmuseums in Fürth	Fam. Sommer Tel. 86 83 62
	Flötenkreis	Di ab 14.30 Uhr	Anfänger/ Fortgeschrittene	Heidi Schiebl Tel. 92 333 053
	Frauentreff	Do 23.4. 19 -22 Uhr	Aquarellmalen-Künstlerische Umsetzung eines Themas (Klimesch)	Traudl Kunzmann Tel. 86 24 66
	Helfen von Herzen	Di und Do 9.30 -12.30 Uhr		Anna Kloos Tel. 98 11 92 08
	Friedensgebet	kein Termin		A. v. Guttenberg Tel. 81 90 38
	Kirchen-vorstand	Di 14.4. 19.30 Uhr		Pfr. Dr. Habbe Tel. 86 80 22
	Christliche Meditation	Mo 19 - 20.30 Uhr	Herzensgebet	Pfr. Erwin Schuster Tel. 80 67 83 Sonja Schenke
	Trommler	Do 18-19.45 Uhr		Dieter Weberpals Tel. 55 35 10
	Ökumenischer Seniorenkreis	Mi 15.4. 14.30 Uhr	Gedächtnis-training mit Spiel, Stift und Stimme (Dirnbeck)	Siegrun Schmauser Tel. 86 82 69
	Töpferkurse	Do 9 - 11.30 Uhr Do 19 - 21.30 Uhr		Jutta Reichel Tel. 86 93 45
	Weltladen	Sa(!) 4.4. 20.15 Uhr		Haila Elliger-Klein Tel. 81 13 16

Gesichter unserer Gemeinde Unsere Organisten



Detlev Reinke-Martin stellt sich vor:

Hör mal, ne – sagt man da, wo ich herkomme. Und am liebsten isst man Currywurst mit Pommes dort. Also, hören können Sie mich hin und wieder an der Orgel; mit der Currywurst beim Kirchenkaffee hat es noch nicht so geklappt, hmmm, wir sind nicht Westfalen, woher ich komme. Als Kind strampelte ich schon heftig in den Strampelhosen, was wohl ein Hinweis war, dass ich gerne das Orgelpedal treten werden möchte, so muss das mit dem Orgelspielen irgendwann begonnen haben, und scheint anzudauern. Neben dem Orgelspielen studierte ich Theologie und Religionspädagogik. Deshalb unterrichte ich hauptberuflich als Lehrer Religion in der Schule. Mein Motto heißt: Si vox es – canta et lude: Wenn Du Stimme hast, so singe und spiele...

Aus unserer Gemeinde



Kirchlich bestattet wurde:

Und Oliver Schmidt:

Mein Name ist Oliver Schmidt. 1969 wurde ich in Nürnberg geboren und begann mit 11 Jahren Tasteninstrumente zu spielen. Anfangs Hammond-Orgel, mit 16 Jahren Klavier und offiziell 1989 Kirchenorgel. Ich habe die C-Prüfung, brachte mir jedoch das meiste selber bei. Meine Schulzeit beendete ich 1990 mit dem Abitur. 1993 begann ich nebenberuflich meinen Organistendienst. Hauptberuflich erlernte ich zuerst Industriekaufmann, machte dennoch 1995 mein Hobby zum Beruf. Derzeit bin ich Organist an der ev. Lutherkirche, am Krematorium, West- und Südfriedhof, spiele zudem sehr intensiv zur Aus-hilfe in ev. und kath. Kirchen, außerdem Klavier in Seniorenheimen. Früher unterrichtete ich auch sehr viel alle Tasteninstrumente. In meiner Freizeit spiele ich viel Orgel und Klavier (auf dem Foto bin ich zu sehen an meiner eigenen Hausorgel), fahre viel Fahrrad, höre Musik und lese.



Unsere Organistinnen Olena Eber-Ananyeva, Franziska Henning und Beatrix Springer werden wir im Juni vorstellen.



Jugendspots



Konfirfreizeiten 2.0

Da soll noch einer sagen, der Konfirmandenunterricht ist langweilig und öde! In den Osterferien geht es zum zweiten Mal für diesen Konfirjahrgang auf große Fahrt. Und diesmal ganz freiwillig. Zum ersten Mal auch für alle vier LangwasserGemeinden zusammen. Die Initiative dafür kam von den Konfirmanden selbst, da kann das Jahr als Konfirmand gar nicht so schlecht gewesen sein.

Zusammen mit einem Team von Ehrenamtlichen werden wir das Otto-Felix-Kanitz Haus beziehen, die letzten Züge der Passions-Zeit miteinander verbringen und schon einen kleinen Ausblick auf das anstehende Osterfest wagen.

Das Jugendhaus Phönix im April

Im April bereiten wir uns im Jugendhaus Phönix auf den Frühling vor. Kreativ werden wir Holzschmetterlinge mit Mosaik verzieren, Muschelkunst auf Spiegel bannen und uns dann schließlich an kleine Vogelhäuschen wagen.

Oster-Ferienfreizeit 2015

Vom 6.4.-9.4. fahren wir mit einer kleinen Gruppe auf unsere Pferde-Osterfreizeit „Das Glück dieser Erde liegt auf dem Rücken der Pferde“. Es geht rund ums Pferd: Den Umgang mit den Tieren lernen, reiten, auf und mit Pferden spielen, draußen sein, Lagerfeuer und vieles mehr. Selbstbewusstsein, Freundschaft, Mut und mal über

den eigenen Schatten springen sind die Themen, die uns begegnen werden.

Neu im Phönix



Mein Name ist Daniela Helmstedt, ich bin 19 Jahre alt und gerade auf den Weg Diakonin zu werden. Ich komme aus dem ländlichen Landkreis Dingolfing Landau und wohne aktuell in Nürnberg, wo ich auch mein Praktikum im JH Phönix machen darf. Im Herbst möchte ich an der EVHN Soziale Arbeit studieren. Am liebsten gehe ich im Wald spazieren, beschäftige mich mit meinen Katzen oder koche was Leckeres für meine Mitbewohner.

Jugendreferentin Karola Jaretzke und Jugenddiakon Philipp Förster mit dem Ehrenamtlichen-Team

www.jh-phoenix.de oder www.ej-langwasser.de oder www.facebook.com/jugendhaus-phoenix.9

Glogauer Str. 23 Paul-Gerhardt-Kirche				
Kinderchor Langwasser	6 - 10	Tamara Bergmann	Freitag	18 - 19.15
Boiler	Jugendtreff 12 -17	Philipp Förster		Wegen Bauarbeiten vorläufig geschlossen

Dr.-Linnert-Ring 32 Passionskirche				
ex F.N.P.C.		Philipp Förster		wird z. Zt. renoviert

Annette-Kolb-Str. 57b Jugendhaus Martin Niemöller				
Sprechstunde		u.a. Bewerbungs- und Einzelfallhilfe	Montag	15 -17
Jungensporttreff	ab 9	u.a. Turniere ...	Dienstag	16 -18
Offener Treff	ab 13	Sabine Rösler/Manuela Dehmel	Dienstag	18 - 21
Kindertreff	6 -12	u.a. Kreativwerkstatt, Kindercafé	Mittwoch	15 - 17.30
Kidsclub	8 -15	u.a. Kochgruppe ...	Donnerstag	15 - 17.30
Offener Treff	ab 13	Sabine Rösler/Manuela Dehmel	Donnerstag	18 - 21
Freitagstreff	12 -15	Turniere, Ausflüge ...	Freitag	15 - 17

Zugspitzstr. 9 Jugendhaus Phönix / Dietrich-Bonhoeffer-Kirche				
Zeit für Dich		Karola Jaretzke	Montag	14-15
			Freitag	13-17
Offener Treff für alle	6-18	Karola Jaretzke, Philipp Förster	Mo+Fr	15-18
			Di+Do	14-20
Offener Kindertreff	6-11	Karola Jaretzke	Mittwoch	14-17.30
Gemeinsam Kochen		Tiba und Paula	Dienstag	16
Turniere		Team Phönix	Donnerstag	16.30

Julius-Leber-Str. 108 Turnhalle Adalbert-Stifter-Schule				
Fußballgruppe DBK für Erwachsene		Timo Ulrich	Montag	19.30 - 21



Jugendhaus Phönix und Jugendbüro Langwasser
Zugspitzstr. 9Tel. 86 49 17, Fax 80 15 13 2
Philipp Förster, Jugenddiakon (foerster@evangelisch-in-langwasser.de; mobil 0163 - 693 88 53) - Karola Jaretzke, Jugendreferentin (k.jaretzke@ejn.de)

Jugendhaus Niemöller: Sabine Rösler, Manuela Dehmel Tel. 86 36 61
Sprechzeit: Mo 15 -17 Uhr eMail: jh-niemoeller@ejn.de

Unseren Gemeindebrief fördern:

LBS Vertriebsdirektion Mittelfranken Süd
Herbert Kohler, Innere Laufer Gasse 18,
90403 Nürnberg, Tel. 8 17 96 31

Steuerberaterin Elfriede Schuster
Rothenburger Str. 241, 90439 Nürnberg,
Tel. 815 90 61

Esther Grasser mobile medizinische Fuß-
pflege Langwasser - Hausbesuche Tel.
4893499 Handy 0177-8609582

Linden Apotheke - Apothekerin
Stefanie Nettersheim, Glogauer Str. 15,
90473 Nürnberg, Tel. 89 30 89

Dr. med. dent. Stefan Dorn, Zahnarzt
Elisabeth-Selbert-Platz 1, 90473 Nürnberg,
Tel. 80 76 04

Bestattungsinstitut E. Rummel
Fischbacher Haupstr. 185,
90475 Nürnberg, Tel. 83 17 87

ARVENA PARK HOTEL
Görlitzer Str. 51, 90473 Nürnberg
www.arvena.de - Tel. 0911/89 22 0

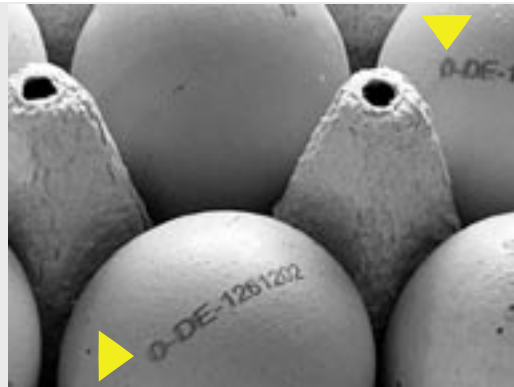
Hans-Joachim Pohl - Kirchenpfleger
Rentenversicherterberater DRV Bund Berlin
Tel. 89 08 92 oder 0172/ 85 70 377

Auch Ihre Firma/Einrichtung könnte für 15 Euro im Monat von der Aufmerksamkeit
unserer Leserschaft profitieren. Wenden Sie sich an unser Büro, Tel. 80 30 44.

ÜBRIGENS:

Die vorangestellte Null
verrät das Bio-Ei!

An Ostern nur das Beste!



Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den Evang.-Luth. Kirchengemeinden in Nürnberg-Langwasser:
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Martin-Niemöller-Kirche, Paul-Gerhardt-Kirche, Passionskirche. Alle Daten sind für
kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Redaktion: M. Beckstein, H. Heidrich, G. Hundsdorfer, E. Schuster, D. Szemerédy (Layout)

V.i.S.d.P.: D. Szemerédy, c/o Pfarramt Paul-Gerhardt-Kirche, Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg, Tel.: 80 30 44

Der Gemeindebrief erscheint zehnmal im Jahr mit einer Auflage von 7.670 Exemplaren.

Spendenkonto Passionskirche IBAN DE77 7605 0101 0001 8995 57 BIC SSKNDE77XXX Stichwort: Gemeindebrief-
Langwasser - Informationen im Gemeinsamen Büro: Tel. 80 30 44

Druckerei: osterchrist druck und medien GmbH, Nürnberg

Redaktionsschluss für die Juni-Ausgabe: 23. April 2015.

Der Mai-Gemeindebrief kann ab 24. April 2015 in den Pfarrämtern abgeholt werden.

Herzlichen Glückwunsch unseren Jubilarinnen und Jubilaren!





Gemeinsames Büro der Langwassergemeinden Tel. 80 30 44, Fax: 893 83 29
 Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg buero@evangelisch-in-langwasser.de
 Geöffnet: **Mo-Fr 10-12 Uhr; Fr 15-17 Uhr** und telefonisch zu üblichen Geschäftszeiten
 Mitarbeitende: Annette Wankel, Regina Tusch und Thomas Winter

Gemeinsame Arbeitsbereiche




Jugendarbeit (siehe S. 27): Jugenddiakon Philipp Förster Tel. 0163-6938853 Fax 80 15 132
 Jugendreferentin Karola Jaretzke Tel. 86 49 17 Fax 80 15 132
 Erwachsenenbildung, Altersarbeit: Diakonin Sabine GroßTel. 80 67 83
 Aussiedlerseelsorge: Pfr. Gerhard WernerTel. 98 11 92 09
 Helfen von Herzen e.V. (siehe S. 7).....Tel. 98 11 92 08
 Kirchenmusik (siehe S. 7): Kirchenmusikdirektor Martin Schiffel ...Tel. 09122/63 51-0
 Diakoniestation (siehe S. 7): Pflegedienstleiter Markus FeixTel. 23 95 68 30

 **Paul-Gerhardt-Kirche** Tel.: 80 30 44, Fax: 893 83 29
 Glogauer Str. 23 paul-gerhardt-kirche@evangelisch-in-langwasser.de
 Spendenkonto-IBAN: DE17 7605 0101 0001 0661 46
 Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX
 Bürozeiten: siehe gemeinsames Büro
 Pfr. Jörg GunsenheimerTel. 80 30 45 Kindergarten Inge Steyer.....Tel. 80 76 41
 Pfr. Gerhard WernerTel. 98 86 38 37 Hausmeister S.BaussmerthTel. 0174-58 41 146
 Vertrauensfrau Heide Bickermann .. Tel. 80 60 53

 **Passionskirche** Tel.: 80 67 83, Fax: 80 49 44
 Dr.-Linnert-Ring 30 passionskirche@evangelisch-in-langwasser.de
 Spendenkonto-IBAN: DE77 7605 0101 0001 8995 57
 Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX
 Bürozeiten: Mo 15-17 Uhr, Mi 16-18 Uhr, Fr 10-12 Uhr
 Pfr. Erwin SchusterTel. 80 67 83 KiGa Daniela Wittmann-Schütz Tel. 80 45 37
 Sprechstunde: Mi 16 -18 Uhr Hausmeister Josef Forster..Tel. 0151-26 37 12 28
 Vertrauensmann Günter Wehr Tel. 80 67 17

 **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche** Tel.: 8 14 90 99, Fax: 86 16 31
 Zugspitzstr. 201 dietrich-bonhoeffer@nefkom.net
 Spendenkonto-IBAN: DE68 7605 0101 0005 6918 37
 Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX
 Bürozeiten: Di 9-10 + 15-17 Uhr (außer Ferien), Do 10-12 Uhr
 Pfr.in Dr. Griet Petersen und Kindergarten Ingrid HumlTel. 86 21 35
 Pfr. Daniel SzemerédyTel. 814 93 80 Hausmeister Josef Forster..Tel. 0151-26 37 12 28
 Vertrauensmann Richard StryTel. 81 32 15

 **Martin-Niemöller-Kirche** Tel.: 80 30 44, Fax: 9 81 26 94
 Annette-Kolb-Str. 57 pfarramt@martin-niemoeller-kirche.de
 Spendenkonto-IBAN: DE87 7605 0101 0004 6395 30
 Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX
 Bürozeiten: Mi 15-17 Uhr
 Pfr. Dr. Joachim HabbeTel. 86 80 22 Kindergarten und Kinderkrippe
 Sprechstunde: Mi 8.30-9.30 Uhr Michaela Möbler-KolbTel. 180 793 37
 Vertrauensleute Dr. Elfriede Buker ...Tel. 86 43 07 Hausmeister S.BaussmerthTel. 0174-58 41 146
 Ronny KernTel. 81 91 78

An dieser Stelle veröffentlichen wir die runden Geburtstage ab 70 und die JubilarInnen über 80 aus den vier Gemeinden, aus Datenschutzgründen ohne Hausnummer. Sollten Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht wünschen, sagen Sie bitte drei Monate vorher im gemeinsamen Büro in der Glogauer Str. 23 - Tel. 80 30 44 Bescheid.

Am Wochenende können Sie unter 0160 / 99 41 21 73 in dringenden Fällen eine/n Pfarrerin aus der Region sprechen. Die Telefonseelsorge ist rund um die Uhr kostenfrei erreichbar unter 0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222.

Frühling.
So zart,
hell, neu.
Gott lässt
uns seine
Freude spüren.

